

Kein Vöglein zu uns reiset, es find't sein altes Nest,
 Kein Kind ist so verwaiset, ein Lieben hält es fest.
 Und du, du starrst ins Dunkel, o grüß' den Abendstern,
 Dir, dir gilt sein Gefunkel, ein Heimatsgruß vom Herrn.
 Wo ew'ges Licht ergossen, kein Welken traurig macht,
 Wird all' dein Sein erschlossen in stiller, sel'ger Pracht.

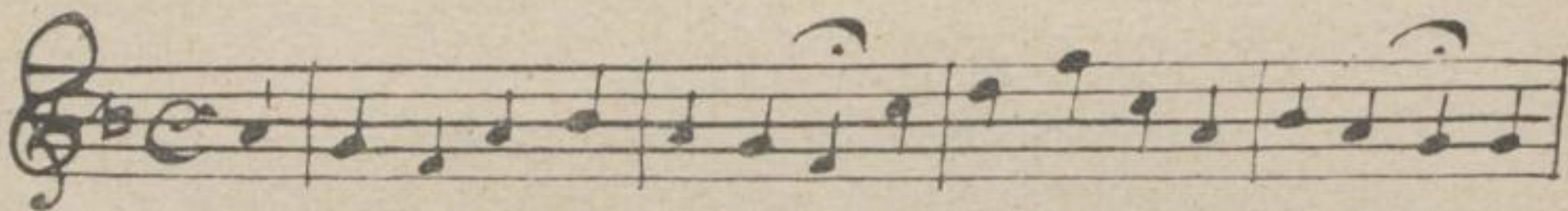
4. H. Heinrich XIV. Bolko Reichsgraf v. Hochberg (geb. 1843):

„Geh' aus, mein Herz“, Chorlied im Wechsel mit
 Gemeindegesang.

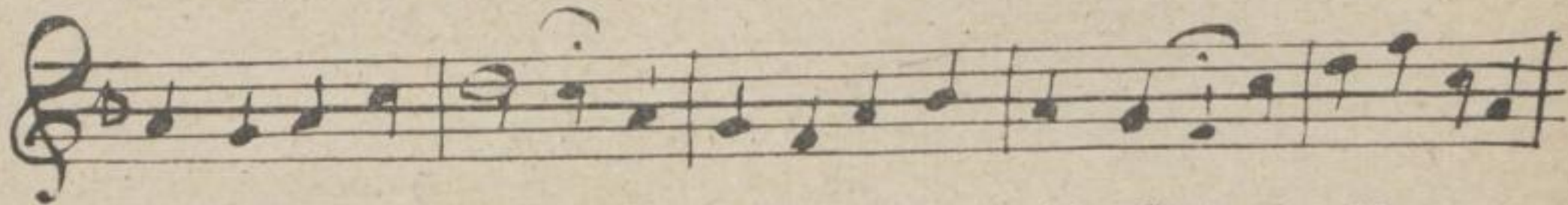
(Schlesisches Choralbuch von Alb. Becker).

Chor: Geh' aus, mein Herz, und suche Freud'
 In dieser lieben Sommerzeit
 An deines Gottes Gaben.
 Schau an der schönen Gärten Zier
 Und siehe, wie sie mir und dir
 Sich ausgeschmücket haben.

Gemeinde:



Ich selbst kann und mag nicht ruhn, des großen Got-tes gro-ßes Tun er-



weckt mir al-le Sin-nen; ich sin-ge mit, wenn al-les singt und las-se, was dem



Höch-sten klingt, aus mei-nem Her-zen rin-nen.

Chor: Ach, denk' ich, bist du hier so schön
 Und läßt du's uns so lieblich geh'n
 Auf dieser armen Erden.
 Was will doch wohl nach dieser Welt
 Dort in dem reichen Himmelszelt
 Und goldnen Schlosse werden?

Gemeinde: Welch hohe Lust, Welch heller Schein
 Wird wohl in Christi Garten sein?
 Wie muß es da wohl klingen,
 Da so viel tausend Seraphim
 Mit eingestimmtem Mund und Stimm'
 Ihr Halleluja singen?

Paul Gerhardt, † 1676.